Gremium	Datum	Status	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	27.01.2022	Beschlussfassung	öffentlich

Bauamt Bearbeiter: Uwe Veit Aktenzeichen: 561.21	Datum: 06.12.2021 Kostenstelle: Sachkonto:
---	---

Betreff: ***Kunstrasenplatz
-Vorstellung der Entwurfsplanung***

Anlagen:

- Lageplan (Bestandsplan)
- Lageplan (Entwurfsplan)
- Details/Schnitte
- Beispiel Betreuerkabinen

Beschlussvorschlag:

- 1.) Der Gemeinderat stimmt der Entwurfsplanung zu.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt auf Grundlage der vorgestellten Entwurfsplanung einen Ausgleichsstockantrag für das Jahr 2022 zu stellen.
- 3.) Die Verwaltung wird beauftragt auf der Grundlage der Entwurfsplanung zusammen mit dem Ing. Büro Böhler aus Konstanz die weiteren Planungsschritte einzuleiten bzw. die Ausschreibung vorzubereiten.

Begründung:

Der bestehende Hartplatz (Tennenplatz) ist in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Zur besseren und zeitgemäßen Nutzung soll der Platz zu einem Kunststoffrasenspielfeld umgebaut werden.

Bestand:

Die Platzgröße beträgt derzeit 105,00 x 72,00 m (= 7.560,00 m²). Umlaufend ist eine Barriere aus Rundrohr vorhanden. Hinter den Toren steht jeweils ein Ballfang-zaun, 20 m breit, bestehend aus Rundrohrpfosten mit Ballfangnetzen, Der Platz ist mit einer Trainingsbeleuchtung ausgestattet, bestehend aus 6 Masten mit Halogen-Flutern. Art und Qualität des Baugrundes wurden in 2 Schritten untersucht.

Planungsansatz Neubau Kunststoffrasenspielfeld

Unter Berücksichtigung der Baugrundverhältnisse und der daraus resultierenden Empfehlungen der Sachverständigen sowie unterschiedlicher Kostenbetrachtungen ergibt sich folgendes Baukonzept:

Neubau des Kunststoffrasenspielfeldes mit einer Bruttofläche von 98,00 m x 64,00 m = 6.270,00, gerundet 6.300,00 m². Der Regelaufbau ist damit wie folgt:

Belassen des Hartplatzes im jetzigen Zustand, also kein Abtrag und Entsorgen des Tennenmaterials und der Schlacke; Mischen der Deckschicht mit der darunterliegenden Schicht aus Schlacke; Aufbringen eines Geogitters zur Stabilisierung des Baugrundes; Herstellen eines Geländeprofiles mit frostsicherem mineralischem Bodenmaterial, Einbaudicke 5-15 cm zum Profilausgleich. Aufbringen einer zweilagigen mineralischen Tragschicht 0/32, 15 cm dick (untere Lage), darüber die obere Lage mineralische Tragschicht 0/11, 10 cm dick; darüber eine elastische Tragschicht, 3,5 cm dick, und schließlich der pulverfüllte Kunststoffrasenbelag, Pulverfüllung im unteren Bereich mit Quarzsand und im oberen Bereich Korkgranulat. Faserlänge des Kunststoffrasens 40 mm. Das neue Spielfeld liegt damit gegenüber dem Bestand durchschnittlich 35 cm höher.

Vor Aufbringen der Tragschichten muss eine Rohrdrainage eingebracht werden.

Ausstattung:

Entsprechend der aktuellen Vorschriftenlage erhält das neue Kunstrasenspielfeld umlaufend eine Barriere, Alu, 1,10 m hoch. Das Spielfeld ist mit zwei Toren und 4 Eckfahnen ausgerüstet, ferner mit 2 beweglichen Kleinfeldtoren für Trainingszwecke und Spiele im Jugendbereich. Das Spielfeld erhält eine eingeklebte bestimmungsgemäße Linierung (weiß), eine Linierung für 2 kleine Spielfelder quer (blau) sowie die Linierung eines verkürzten Spielfeldes (rot). Auf der Westseite, auf Höhe der Mittellinie, ist eine überdachte Spieler-/Trainer/Betreuer-Bank vorgesehen.

Das Spielfeld ist insgesamt mit einem umlaufenden Weg aus Betonpflaster versehen, an den Stirnseiten und entlang der Ostseite 1,50 m breit, entlang der Westseite 2,50 m breit; das Spielfeld ist damit barrierefrei umlaufend zugänglich. Ferner dient der Weg als Schmutzschleuse gegen die angrenzenden Flächen.

Komponenten außerhalb des Spielfeldes

Ballfangzaun:

Da die vorhandenen Ballfangeinrichtungen nicht mehr verwendbar sind wird vorgeschlagen, auf den Stirnseiten einen heute üblichen Ballfangzaun aus Doppelstab-Gittermatten, 6 m hoch, in einer Länge von jeweils 30 m hinter den Toren vorzuziehen. Diese Art der Fangzäune ist inzwischen gängiger Standard, sind praktisch pflegelos und sehr langlebig.

Die derzeit vorhandene Einfriedigung ist marode, schadhaft und entspricht nicht mehr gängigen Standards. Es ist daher vorgesehen, den nördlichen, östlichen und südlichen Bereich des Spielfeldes ab dem bereits erneuerten Zaun auf der Nordseite neu einzufriedigen: Doppelstabmattenzaun, 2,00 m hoch, mit einem Schlupftor auf der Ostseite (Rückholen von Bällen).

Befeuchtungsanlage:

Nach DIN 18035-2: "Zur Verbesserung der sport- und schutzfunktionellen Eigenschaften, zur Verringerung z.B. von Verschleiß, statischer Aufladung, Oberflächentemperatur sowie für die erforderlichen Maßnahmen der Instandhaltung sollte eine Möglichkeit zur Bewässerung der Kunststoffrasensysteme vorgesehen werden". Die in den Kosten enthaltene Druckerhöhungsanlage (DEA) würde auch für eine zu erneuernde Unterflurberegnungsanlage beim Stadionrasen zum Einsatz kommen können. Für beide Beregnungsanlagen ist lediglich eine DEA erforderlich, da ein Parallelbetriebsnutzungsspezifisch nicht gegeben ist.

Blitzschutz/Erdung:

Ballfangzaun, Einfriedigung, Barriere sowie die Flutlichtmasten müssen nach Vorschriftenlage blitzsicher bzw. überspannungssicher gestellt werden. Es wird daher der Einbau einer entsprechenden Anlage erforderlich. Im Bestand ist derzeit kein Überspannungsschutz vorhanden.

Trainingsbeleuchtung:

Vorgeschlagen wird, die bestehende Trainingsbeleuchtung mit neuen LED-Flutern auszurüsten. Hierdurch können die Verbrauchskosten deutlich gesenkt werden. Nach erfolgter Prüfung sind die Masten weiterhin brauchbar. Die Fundamente der mittleren Masten müssen stabilisiert werden. Für Trainingsanforderungen muss eine Ausleuchtung von mindestens 75 Lux (Beleuchtungsklasse III DFB-Vorgaben) erreicht werden.

Baukosten

Die Baukosten sind nach Vorgaben der DIN 276 ermittelt. Die der Kostenberechnung zugrundeliegenden Kostenansätze / Einzelkosten resultieren aus aktuell üblichen Marktpreisen einschlägiger Anbieter im Landschafts- und Sportplatzbau. Die Mehrwertsteuer ist mit dem wieder geltenden Satz von 19 % berechnet. Bezogen auf die Kostenwerte aus 2020 sind die Preisentwicklungen und Aufschläge derzeit sehr volatil und schwanken je nach Stoffgruppe (Metall, Zement, Schüttgüter, Kunststoffe) zwischen 8 und 15 %. Sie wurden so weit als möglich in die aktuelle Kostenermittlung eingepreist. Mit weiteren Steigerungen für 2022 ist zu rechnen.

Zusammengefasst stellen sich die zu erwartenden Kosten wie folgt dar:

(Kosten sind jeweils brutto inkl. Nebenkosten)

Bereich	Kosten
Kunstrasen	435.001,07 €
Rohrdrainage/Entwässerung	130.654,84 €
Ballfangzaun und Einfriedung	58.304,42 €
Befeuchtungsanlage	53.129,59 €
Blitzschutz	18.376,58 €
Trainingsbeleuchtung	54.716,20 €
Ausstattung	133.433,22 €
Gesamtkosten	883.615,92 €

Außenbereich zwischen Spielfeld neu und den Gebäuden

Die Flächen um den Platz herum sind in einem sehr schlechten Zustand und in Teilen nicht behindertengerecht. Ferner sind die offenen Beläge (Splittdecken) hinsichtlich Verschmutzungspotential dem neuen Kunststoffrasenspielfeld nicht zuträglich.

Vorschlag:

Die Flächen sollen der neuen Situation angepasst werden; insbesondere der Bereich zwischen den Gebäuden muss den Anforderungen an Behindertengerechtigkeit entsprechen. Gleichzeitig wird der Bereich zum Hauptzugang für das Kunstrasenspielfeld. Alle befestigten Flächen erhalten einen einheitlichen Belag aus Betonpflaster, alle Zugänge zum Spielfeld sind als stufenlose Rampen ausgebildet, Rasenflächen sind als stabiler Schotterrasen vorgesehen. Die Flächen an den Gebäuden, insbesondere beim Vereinsgebäude werden breiter, so dass hier mehr Nutzungsmöglichkeiten entstehen (Aufstellen von Tischen u. ä.). Bedingt durch die Höhenverhältnisse können die derzeit durchgängigen Stufen auf einen, und nur noch partiell vorhandenen Höhenabsatz reduziert werden.

Die berechneten Kosten dieser Maßnahme: Gerundet **166.500,00 €**

Kostenübersicht mit Außenbereich:

Bereich	Kosten
2.1 Kunstrasenfeld	435.001,07 €
2.2 Rohrdrainage/Entwässerung	130.654,84 €
2.3 Ausstattung	133.433,22 €
3. Ballfangzaun und Einfriedung	58.304,42 €
4. Befeuchtungsanlage	53.129,59 €
5. Blitzschutz	18.376,58 €
6. Trainingsbeleuchtung	54.716,20 €
8. Außenbereich (gerundet)	166.500,00 €
Gesamtkosten	1.050.115,07€

Kostenübersicht mit Förderung:

Bezeichnung	Kosten
Gesamtkosten (gerundet)	1.050.000 €
Fachförderung Sportbau	120.000 €
Ausgleichstock (geschätzt)	120.000 €
Anteil TUS Blumberg	100.000 €
Weitere Anteile	
Anteil Stadt Blumberg	710.000 €